

PRESSEMITTEILUNG

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart

TransnetBW veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2025

- / Erster Bericht nach VSME-Standard stärkt Transparenz und Vergleichbarkeit
- / Klimaaktionsplan bündelt Weg zur Erreichung der Klimaziele bis 2035 und 2045
- / Hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden und Fortschritte bei Arbeitssicherheit und Chancengerechtigkeit

Stuttgart. Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW veröffentlicht seinen Nachhaltigkeitsbericht 2025 und legt damit erneut offen, wie das Unternehmen Fortschritte, Herausforderungen und Zielkonflikte auf dem Weg zu einem nachhaltigen Netzbetrieb misst und steuert.

„Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Fortschritte sichtbar zu machen, Verantwortung zu übernehmen und Zielkonflikte offen zu benennen. Als Übertragungsnetzbetreiber leisten wir mit dem Netzausbau einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Gleichzeitig zeigen wir transparent, welche Auswirkungen unsere Aktivitäten haben und wie wir sie langfristig steuern“, sagt Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW.

TransnetBW stärkt die Vergleichbarkeit seiner Nachhaltigkeitsinformationen und die Anschlussfähigkeit an künftige regulatorische Anforderungen. „Der VSME-Standard bietet eine europaweit anschlussfähige Grundlage für eine transparente und vergleichbare Nachhaltigkeitsberichterstattung. Gleichzeitig war es uns wichtig, über die Standardanforderungen hinaus Transparenz über die Themen zu schaffen, die für TransnetBW und einen nachhaltigen Netzbetrieb und -ausbau besonders relevant sind“, sagt Sabine Zank, Nachhaltigkeitsmanagerin bei TransnetBW.

TransnetBW versteht Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Unternehmensstrategie und als Voraussetzung für eine erfolgreiche Energiewende. Der Bericht zeigt, wie das Unternehmen den Ausbau und Betrieb des Übertragungsnetzes mit ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Verantwortung verbindet. Im Mittelpunkt stehen der Beitrag zur Integration erneuerbarer Energien, die Reduktion von Treibhausgasemissionen, der Schutz von Natur und Ressourcen sowie eine nachhaltige Unternehmensführung.

Netzausbau: Trotz Zielkonflikt ein entscheidender Hebel

Konkret verfolgt TransnetBW Ziele in den Bereichen Klima- und Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz, Arbeitssicherheit sowie Entwicklung und Förderung der Mitarbeitenden. Dazu gehören auch Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion.

Für direkte Emissionen aus eigenen Quellen (Scope 1) und indirekte energiebezogene Emissionen (Scope 2) soll bis 2035 bilanzielle Treibhausgasneutralität erreicht werden. Für weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) gilt das Ziel bis 2045. Die Umsetzung der Klimaziele wird im unternehmensweiten Klimaaktionsplan gebündelt, der im Berichtsjahr 2025 veröffentlicht wurde. Er definiert zentrale Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Meilensteine und dient als Steuerungsinstrument, um Fortschritte messbar zu machen und Maßnahmen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Der Bericht macht dabei einen Zielkonflikt sichtbar: Der Netzausbau ist eine zentrale Voraussetzung für die Energiewende, verursacht aber gleichzeitig Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, insbesondere durch Bau- und Ausbauaktivitäten. Die Scope-1-Emissionen sind gegenüber dem Basisjahr 2021 um 32 % gesunken, die Scope-2-Emissionen um 52 %. Die Scope-3-Emissionen lagen hingegen 43 % über dem Niveau des Referenzjahres 2023. Da die Entwicklung der Scope-3-Emissionen bei TransnetBW eng mit Umfang und Fortschritt einzelner Bauprojekte verknüpft ist, bleibt ihre Reduktion vor dem Hintergrund des weiteren Netzausbaus eine Herausforderung. Trotz dieses Zielkonflikts ist der Netzausbau ein entscheidender Hebel, um die Energiewende voranzubringen und die Klimaziele langfristig zu erreichen.

Der Mensch hinter der Energiewende

Mit Blick auf die Menschen hinter der Energiewende beleuchtet der Bericht Entwicklungen und Handlungsfelder. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden bleibt mit einem People Engagement Index (PEI) von 85 Punkten auf einem hohen Niveau. Die Fluktuationsquote ist mit 3,4 % leicht gesunken und bleibt gering. Fortschritte zeigt TransnetBW bei Diversität und Chancengerechtigkeit: Der Anteil von Frauen in Führungspositionen ist auf 21 % gestiegen und übertrifft das Ziel für 2025. Der Frauenanteil in der gesamten Belegschaft liegt dagegen weiterhin bei 32 % und bleibt ein wichtiges Handlungsfeld. Auch Gesundheit und Arbeitssicherheit entwickeln sich positiv: Die Gesundheitsquote liegt konstant bei 97 %, während TransnetBW mit dem Programm „Gesund & Sicher“ die Sicherheitskultur stärkt. Mit einer Unfallhäufigkeitsrate von 0 liegt TransnetBW klar über dem Branchenniveau und erreicht eine sehr gute Arbeits-sicherheitsleistung. Maßstab hierfür ist die LTIF, *Lost Time Injury Frequency*.

Der Bericht macht deutlich, dass Nachhaltigkeit bei TransnetBW nicht als Einzelthema verstanden wird, sondern als Leitprinzip für Planung, Bau und Betrieb der Stromnetzinfrastuktur sowie für das Handeln gegenüber Mitarbeitenden, Partnern, Gesellschaft und Umwelt.

Weitere Informationen zu Nachhaltigkeit bei TransnetBW finden Sie unter <https://www.transnetbw.de/de/unternehmen/portraet/nachhaltigkeit>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Claudia Halici

Pressesprecherin

+49 711 21 858 3155

c.halici@transnetbw.de

www.transnetbw.de

////////////////////////////////////

TransnetBW. Die Kraft hinter der Kraft.

Als Übertragungsnetzbetreiber sichern wir von TransnetBW die Stromversorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir schaffen die Infrastruktur der Energiewende, indem wir das Stromnetz instand halten, optimieren und bedarfsgerecht ausbauen. Unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 Quadratkilometern. Alle Akteure am Strommarkt können dieses Netz diskriminierungsfrei und zu marktgerechten Konditionen nutzen. Damit stellen wir die Energie für all die Energie zur Verfügung, die Baden-Württemberg ausmacht. Wir sind die Kraft hinter der Kraft.

////////////////////////////////////